

Das betrifft in erster Linie die Prüfung solcher Probleme, wie:

- Entsprechen die Einsatzrichtungen der IKP den operativen Schwerpunkten?
- Werden die vorhandenen operativen Einsatzmöglichkeiten tatsächlich genutzt?
- Wie ist die Qualität der Auftragsbefolgung und die Einhaltung der Geheimhaltung und Konspiration?
- Werden die Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit der IKP ständig überprüft?
- Wie ist der operative Wert der von den IKP erarbeiteten Informationen einzuschätzen?

Durch eine solche Arbeitsweise ist es möglich, einen realen Vergleich zwischen den objektiven Anforderungen an die politisch-operative Abwehrarbeit in den SGAK und der vorhandenen operativen Basis zu ziehen und entsprechende Maßnahmen der Intensivierung der Zusammenarbeit, der Erziehung und Qualifizierung der IKP und für Neuerwerbungen abzuleiten.

Ein weiterer Faktor, der wesentlichen Einfluß auf die Qualität der Zusammenarbeit hat, besteht in der ständigen Beachtung der Bedingungen des Freiheitsentzuges, unter denen die inoffizielle Zusammenarbeit erfolgt.

Unter ständiger aufmerksamer Beachtung der psychischen und physischen Belastungen, denen die IKP unterliegen, ist es besonders wichtig, taktisch klug, mit entsprechendem Einfühlungsvermögen sowie mit psychologischem und pädagogischem Geschick die IKP zu führen, anzuleiten und zu erziehen.

Grundbedingung für den gesamten Prozeß der konspirativen Zusammenarbeit ist eine feste Vertrauensbasis, die Gewißheit und das Gefühl der IKP ihrer absoluten Sicherheit und der Wahrung der Geheimhaltung der Zusam-